AB

135450

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-102355-p0001-9

№ 4175 *

AB 13545 0 (1-5)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-102355-p0002-4

Verteutscht schreibē von

Kayserlicher Maiestat wunderbarlicher erobe
rung der Königklichen Statt Tunis in
Africa/ do selbst den xxiij. Julij. 1535.
an herrn Fernanden des Hertzogen
von Mantua ꝛc. bruedern/ auß
gangen:

Getruckt zu Nürnberg. xxxj. Augusti.
1535.

№ 4176 *

AB 135450 (2)

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Aus briefen von Tunis des 23. Julij. 1535.

Als Kai. Mai. entschlossen/ ir kriegsuolck auff Tunis zuschicken/ den xx Julij frü hat man ordnung geben prouand für das veldleger so schon auffbrochen vnd im anzuge zu füren/ mit diser ordnung. Erstlich ist zogen der vorzug/ den hat gehabt der Margraff zu Guasto/ vnd der selbig getailt in zwen hauffen/ auf einer seiten das kriegsuolck so Kai. Mai. alweg hat gehabt im künigreich Neapels vnd Sicilien/ vnd auf der lincken seiten das Welsch vnd Spanisch kriegsuolck/ in mitel der zweier hauffen ward gefürt das geschutze/ puluer vnd andere kriegs notturfft dartzu. Nach den Spaniern zogē die Landsknecht/ vñ nach den Welschen Kai. Mai. hoffgesinde. Nach obbemelten zwaien hauffen zogen auch andere doch Spanier so von newem in Spanien gemacht/ ettwa mit cc. pferdē/ von Edeln vnd andern raißigen zeug/ welche jr Mai. hette für den nachzuge gelassen/ vnd den selben was fürgesetzt der hertzog zu Alba. Der gantz veldtroß was zwischē dem See der Goleta vñ heuffen bewaret/ also das on zerrüttung des gantzen veldhöres sy nit mochten beschedigt werden/ zogen also mit anschlag zu legern an ain ort on weit etwa iij meil von Tunis/ vñ gelegenhait des wassers willen für das veldleger/ vnd die weil die hitze der Sonnen fast groß was/ funden sie vnter wegē ein brunnen/ vnd felet wenig es were vnrath eruolgt durchs kriegs-

volck

volck/dan vmb groß durst vnd langen zugs willen wolten sy drincken/vnd sich aus der ordnung thun/ welches Kai. Mai. ersehen/ vnd betrachtet/ was vnrath daraus erwachsen möcht/warde verursacht zuuerhüten niemands trincken/ sonder also furziehen zulassen/bracht also das kriegsvolck wider in die ordnung/welchs eben bey rechter zeit geschach/dā bald darnach kame jnē entgegē Barbarossa vñ sein kriegsvolck/welches was aus Tunis zogen/vnd er Barbarossa personlich entschlossen zuuersuchen was er wid Kai. Ma. kriegsvolck vermöcht/vertrawende in sein grosse macht/welche so er bey jm hett/thette sich herfür mit etlichem geschutze bis in xij. stuck/ begeret die schlacht zuthun/welche nit mind auch von Kai. Ma. begert warde/vnd zu beider seiten ward auff ein and abgeschossen/vñ bald aus befelch Ka. Ma. jr kriegsvolck trange furan auff die feindt/gleicher massen thetten sie auch herwider/vnd die Kaiserischen nahenden sich zum schlagen zu komen/ aber die feindt mochten den vngestumen gewalt des abschiessens Kai. Ma. handtschutzen nit erdulden noch erwarten/bis inen mit langen spiessen were hülff geschehen/gaben sich in die flucht/vnd liessen hinder jnen iij. stuck buchsen mit etwas ein wenig volcks zu roß vnd fueß verlaufsen/ welche wurden erlegt/vnd die iij. stuck geschutz auch erobert. An disem tag wolt nit folgen ain bluetvergiessen wie pfligt in andern veldschlachten zu geschehen/dañ die feindt noch nit als nahe zusamen kho

men/das sie einander hetten mögen rüren/ so hetten auch die Kaiserischen nit so vil raisigs zeugs/das sie dē feindē möchten nacheilen/des gleichen vermochts auch der fueß zeug nit zuerschwingen vmb vbermeßiger hitze/vñ grosser anzale des Barbarosischen Reisigs zeugs willen/Aus obbemeltē vrsachen ward entschlossen/das veldtleger an bemeltē ende zuschlagen/ Vnd solichs was eben das ort vñ ende/so Kai. Mta. verordnet hatte. Blieben die nacht doselbst/doch in guter ordnung vñ wacht/damit die veindt nit ferner ir hail/vnd vngewarnet/ zuuersuchen vnterstündē/ vnd vnbeweret fünden. Des morgens frue warde fürgefaren mit dem ziehen mit obbemelter guter ordnung. Zuuor vnd ehe man gegen der Stat Tunis käme/in willen vnd mainung zu schlagen/ an welchem ende man es am bestē sein befünde. Barbarossa nach seiner zertrennung hat er sein volck alles wider zu samen bracht/vnnd wie man sagt/ dieweil das Kayserisch feldtleger nit hatte fast grossen Raissigen zeug/ solle Barbarossa auch nit gantz grossen schaden haben/vnd sich ins Schloß zu Tunis erhebt haben/ die selbig nacht doselbst plibē sein/zu beratschlagē vñ sich entschliessen/wie ers angreiffen vnd was er thun wolt. Entschlosse sich/die Statt zu beschützen/vnd morgens frue ein stund vor tags zoge er aus dē schloß ordnung zu geben nach erforderung der notturfft vñ zu gegen wehr. War ists/er hat auch ordnung gebē vnd befolhen im Schloß/alle thier/als Camel vñ

gleichē zu zurüsten vñ zu ladē/obs die not erfordern/ vñ er in seinē widerkern eins andern rettig würde/die statt nit zubeschützē/Welches die Türckē hettē vernomen so im Schloß waren/zweifelten ob er würd fliehen vnd sie lassen in der sütten steckē/zogen auch aus dem Schloß/vnd verliessen dasselbig/ Welches die gefangen Christen im Schloß durch einen verlaugnetē Christen innen wurdē/vñ nach dē der grösserteil von Türcken so im schloß gelassen/daraus waren zogen/brachen vñ öffnetē die gefangē Christen die portē der gefengknus/vñ erledigten sich/stritten vnd weretē sich mit steinen/höltzern/vñ anderm/vñ bezwungen die noch vberichen Türckē im schloß/ dz sie auch eylents musten daraus ziehē/vñ machtē sich zu herrn des schloß. Vñ in zeit als Barbarossa wider von der visitation vñ besichtigūg der Statt kame/vñ jm die flucht der seinen/ so er im schloß gelassen/ mißfiel/ versucht er mit pitten die erledigtē Christē im schloß/ so sich schon herrn gemacht vnd gesterckt hetten/ zu vermügen das gschloß zu eröffnen/ Vnd als er das nit erlangen mocht/warde er genöttigt (dañ dz Kaiserldtleger was jm nahend) sich zu erheben vnd darvon zumachen. Bemelte Christen hetten auch warzeichen Kay. Ma. mit fewer vñ ausgestecktem fendlin gemacht/dz sie das Schloß innen hettē/zu gehorsam vñ andacht irer Kay. Ma. vnd namen auch zu jnē hinein etlich kriegsleut von derselbē jnen gesandt/ vñ nahenet sich also zur Stat ir Kay. Ma. mit dem

gantzen veldtleger/blieb halten biß in iij. stunden zu beratschlagē vñ entschliessen/ was mā mit der Stat handeln solt/ob mā sie wolt plündern oder nit/ Warde zu letzt betracht vnd bewogen/die getrewen fleissigen dienst der kriegsleut/entschlossen vnd erlaubt iij. tag zu plündern. Vnd also am xxj Julij vmb mittag geschach der einzug/werende biß in xxiij. uren/vnd fieng an dz plündern/vñ an heut sein schon verbott gemacht vñ geschehen/das man nit soll mer plündern/ sonder die knecht wider zu iren fendlin vñ in ir leger/ so in der vorstat was/ziehen/ vnd solle diesen abend kein kriegsman mer sich in der Stat finden lassen. Wie fast alle sagen/solle nit grosse peut geschehē sein.

Barbarossa Schatz/in bewegung des grossen kostens er die tag her gehabt/solle vil zerschmoltzē sein/ vñ was noch vbrig im Schloß blieben/ist den erledigtē Christen wordē/ausserhalb xxv. tausent ducatē ten/so dem Marggrauen zu Guasto/ der der erst ins Schloß komen ist/zu seiner peuth worden sein sollē.

Disen morgen hat man angefangē mit dem König zu Tunis seiner einsetzung halbē zu handeln/welcher massen er bleibē solle/Derselbig bekent sich Kay. Maiestat vil schuldig zusein/darumb hat ers derselben alles heimgesetzt zu machen nach irem gefallen.

Vnd ob grosser schatz von munition im Schloß funden/wird/solchs Kay. Ma. nemen für ire Armata/Dñ als man acht/möcht Jr Kay. Ma. xxvj. Julij mit dem Veldtleger auffbrechen.

Das volck so Barbarossa in Tunis gehabt/ nach

viler vberschlagung/sol gewesen sein viertzehen tausent pferd Arabi/so jm erst kürtzlich zu dienst komen waren/vñ tausent ander Türcken/Darzu auch in die funfftzehen tausent büchssen oder hacken schützen/als nemlich zehen tausent Türcken/vñ funff tausent Moren. Item mehr.cxx.tausent personen/so er allenthalben in der nahend zu samen bracht/desgleichen auch genomen aus ō Statt Tunis/alles zur veldtschlacht gehabt/Diß alles vberschlagen sol sein cl.tausent zu Roß vnd fuß/etlich mainen/sey noch mehr gewesen.

Nach ansag ettlicher/so mit Barbarossa daruon zogen/vñ wider komen/hat man das er vast zerstörret vñ zerstrewet zihe auff Algere/vnd man halt darfür vmb grosser hitze vnd langer tagreysen willen/dz Barbarossa ehe er gen Algere kom/wenig volck mit sich bringen werde/vnd sollen jm auff dise stund biß auff funfftzehen hundert gemangelt haben.

Vnd fürnemlich zu melden hat sich Kay.May. auff solchen tag/wie man sich versehen hat schlagen zu müssen/dermassen gehalten/das volck so fürsichtigklich vñ zu guter ordnung verschafft/das yderman verwundert/vñ gut hoffnung hat/wo sich weyter Jr Maiestat bey solchen sachē wird erfinden/ir Maiestat würde in verodnung kriegs sachen einem yetlichen fürnemen hauptman gleich geacht werdē/das solche fürsichtigkeit Jr Maiestat von Gott gegeben sey/ist vngezweyfelt.

M.

A 95450

ULB Halle
003 918 025
3

f

5b.

AB 135450 (1-5)

V077

№ 41
№ 41

B.I.G.
3/Color Black
Farbkarte #13
Centimetres
Inches

chreibē von

underbarlicher erobe
Statt Tunis in
rüj. Julij. 1535.
des Herzogen
ndern/ auß

g. xxxi. Augusti.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
(2)